|  |
| --- |
|  |
|  |  |

Wintertagung

– Ökologischer Gemüsebau 2015 –



*Arbeitskreistreffen*

**ÖKOLOGISCHER GEMÜSEBAU**

am 26. und 27. November 2015
in Grünberg

Ulrike Fischbach Günther Semmler

Beratung Ökologischer Gartenbau Beratung Ökologischer Gartenbau

LLH Wetzlar LLH Kassel

Schanzenfeldstr. 8 Kölnische Straße 48 - 50

35578 Wetzlar 34117 Kassel

Tel. 06441/9289-256, Fax: -180 0561/7299-372, Fax: -220

##### Wintertagung AK Ökologischer Gemüsebau

##### 26./27.11.2015 in Grünberg

##### Donnerstag, 26. November 2015

bis 9:15 Uhr: **Anreise**

9:15 – 9:25 Uhr: **Begrüßung**

9:25 – 10:30 Uhr: **Erfahrungsaustausch Pflanzenschutz zu aktuellen**

 **Problemkrankheiten und -schädlingen 2015**

**(M. Fischbach,** RP Gießen, Pflanzenschutzdienst und  **U. Fischbach,** LLH Wetzlar)

Aktuelle Infos, Erfahrungsaustausch und Strategien für 2015:

* Vorstellung des **neues Pflanzenschutzmittel Prestop** (Biofa),Einsatzmöglichkeiten und vorliegende Erfahrungen aus Versuchen und Praxis *(UF)*
* Probleme mit **Erdraupen**: Biologie, Bekämpfungsstrategie, Praxiserfahrungen *(UF)*
* **Blühstreifen zur Nützlingsförderung** *(UF + Jörg Schlösser)*
* **Aktuelles** zu Pflanzenschutzmitteln, Stärkungsmitteln, selbsthergestellten Präparaten, allgemein (*MF*)

10:30 – 11:00 Uhr: Kaffeepause

11:00 – 12:00 Uhr: Fortsetzung **Erfahrungsaustausch Pflanzenschutz**

* **Probleme mit Feldmäusen und Wühlmäusen 2015,** Bekämpfungsstrategie, Fallentypen und Erfahrungsaustausch *(MF)*
* **Invasive Schädlinge und Problemunkräuter
- Drosophila suzukii –** Ergebnisse Monitoring 2015,
 aktuelle Erfahrungen und Strategien in Hessen
- Problemunkräuter **Erdmandel** und **Kanadisches
 Berufskraut** (*MF*)
* sonstiges

12:00 – 12:30 Uhr: **Sonderkulturen und Raritäten für die Direkt-
 vermarktung: Mischungen für grüne Smoothies**

**(U. Fischbach)**

* **Allgemeines** zu Grünen Smoothies,
* geeignete **Kulturen, Mischungen und Rezepte**
* **Vermarktung** und **Preise**
* **Erfahrungsberichte** aus verschiedenen Betrieben aus dem Arbeitskreis und bundesweit

12:30 – 14:00 Uhr: Mittagessen

14:00 – 15:30 Uhr: **Gründüngungsmanagement und Düngungskonzepte im ökologischen Gemüsebau**

(**Matthias Braig,** BÖG Baden Württemberg)

* **Gründüngungsmanagement** mit dem Ziel der **Erhaltung** und **Förderung der Bodenfruchtbarkeit**
* **Düngungskonzepte** aus der Praxis
* **Erfahrungsaustausch** mit den Teilnehmern/innen

15:30 – 16:00 Uhr: Kaffee + Kuchen

16:00 – 17:30 Uhr: **Gruppenarbeit im Plenum:**

 **Low-Tech-Lösungen für kleine und mittlere
 Betriebe**

|  |
| --- |
| **Erfahrungsaustausch mit allen** |
| Thema | Betrieb |
| selbst gebaute **Wickeleinrichtung für den Schlepper zum Einholen der Vliese**  | **Christof Niehaus**, Bioland Gärtnerei, Witzenhausen |
| aus **Fahrradteilen** gebaute **Wickeleinrichtung zum Einholen von Vliesen und Netzen** | **Jürgen Hassemeier,** Wurzelwerk, Escherode |
| Einsatz eines **senkrecht gespannten Netzes** zur Kultur von **Stangenbohnen, Gurken** und **Paprikas** | **Mose Torgina**, Richthof, Sassen**Stefan Donike**, Gärtnerei der Lebensgemeinschaft Bingenheim |
| **Vorkeimen von Kürbissen unter Lampen im Kühlhaus –** Möglichkeit der **Anzucht von Kürbissen** für Betriebe **ohne Anzucht-/Jungpflanzenhaus**  | **Gabi Meuer**, Gesund und Munter Gemüsegärtnerei, Taunusstein |
| **Feldsalat im Folienhaus: Pflanzung in Walzenspuren/-rillen,** ca. 1/3 Arbeitsersparnis gegenüber Abrechen und Reihen ziehen | **Gabi Meuer**, Gesund und Munter Gemüsegärtnerei, Taunusstein |
| **Pflanzung Feldsalat im Gewächshaus: selbst gebaute Pflanzmaschine** auf Schienen (Rohren) | **Erhard Schwalm,** Steinfurther Bioland-Gärtnerei |
| **Radhacke mit Zweiradantrieb** zum **exakteren Hacken an der Reihe** und für die **Spinaternte** | **Albrecht Denneler,** Dottenfelder Hof, Bad Vilbel |
| am Geräteträger **angebauter Anbaustriegel mit Teilbreiteneinstellung als Nachläufer** | **Andreas Backfisch,** Rote Rübe Schwarzer Rettich, Gleichen |
| **Erntekarre aus Alu** (sehr leicht) **umgebaut** zum **Transport von Napfkisten** | **Andreas Backfisch,** Rote Rübe Schwarzer Rettich, Gleichen |

17:30 – 18:00 Uhr: **Was gibt es Neues zur EG-Bio-VO und zu den**

 **Richtlinien der Anbauverbände?**

**(U. Fischbach + G. Semmler,** LLH, **Jonas Ehls,** Bioland Hessen)

* Neues zur EG-Bio-VO und Richtlinien allgemein (Ulrike)
* Aktuelles zur Saatgutregelung, Annex etc. (Günther)
* Erfahrungen aus der Praxis 2015 mit der neuen 20 %-Gründüngungs-Regelung bei Bioland (Jonas)

18:00 – 19:00 Uhr: Abendessen

19:00 – ca. 20:00 Uhr: **Der Ökolandbau in der Dominikanischen Republik**

(**Günther Semmler,** , LLH Kassel, **Iris Striesow**)

* Eindrücke und Erlebnisse einer Reise 2015

**danach: gemütliches Beisammensein in der Bayernstube**

##### Freitag, 27. November 2015

8:30 – 10:00 Uhr: **Gruppenarbeit:**

**Erfahrungsaustausch zu verschiedenen Themen**

|  |
| --- |
| **Gruppe A:*****Kulturen im Gewächs- und Folienhaus, Fruchtgemüse*** *(U. Fischbach)*geplante Themen:**Gründüngung im Folien-/Gewächshaus - Erfahrungsaustausch** (**U. Fischbach, Wolfgang Lenz**, Gärtnerei Dornröschen + Alle)* **Erfahrungen** von **Wolfgang Lenz 2015**
* Vorstellen weiterer **Praxiserfahrungen**, geeignete **Gründüngungsarten/-mischungen** und **Termine**
* sonstige Erfahrungen der Teilnehmer/innen?

**Sonderkulturen und Raritäten für die Direktvermarktung** (**Heike Fischer**, Bioland-Gärtnerei im Bärengarten, FBB Frankfurt, **U. Fischbach**)* Vorstellung der Kulturen **Tomatillo (Bergaubergine)** und **Indischer Spinat** (Malarbarspinat, Kletterspinat)
* Anforderungen an Standort, Nährstoffe und Wasserversorgung
* Anzucht, Pflanzung und Pflegemaßnahmen
* Ernte und Vermarktung

**Was gibt es Neues aus Bingenheim für Erwerbsgärtner?** Infos vorgestellt von **Jörg Schlösser** (Bingenheimer Saatgut AG) |
| **Gruppe B:*****Feldgemüse und Freilandanbau*** *(G. Semmler****)***geplante Themen: **Erfahrungsaustausch zur Kultur Rote Bete auf der Basis von aktuellen Versuchsergebnissen aus der LWG Bamberg**(**G. Semmler**)**Weitere Ergebnisse aus aktuellen Freiland-Versuchen der LWG Bamberg****(Rosenkohl, Freiland-Paprika u.a.)**(**G. Semmler**)**Sonderkulturen und Raritäten für die Direktvermarktung** (**Daniel Fitsch** Gärtnerei Wurzelwerk, Escherode, **Benedikt Viermeisel**, Gärtnerei Bienenweide, Günther Semmler)* Vorstellung der **Kultur Yakon**
* Anforderungen an Standort, Nährstoffe und Wasserversorgung
* Anzucht, Pflanzung und Pflegemaßnahmen
* Ernte und Vermarktung

**Was gibt es Neues aus Bingenheim für Erwerbsgärtner?**Infos vorgestellt von **Tom Mühlbauer** (Bingenheimer Saatgut AG)  |

10:00 – 10:30 Uhr: Kaffeepause

10:30 – 11:45 Uhr: **Gruppenarbeit im Plenum:
Low-Tech-Lösungen für kleine und mittlere Betriebe**

|  |
| --- |
| **Erfahrungsaustausch mit allen** |
| Thema | Betrieb |
| Pflanzmaschine (Accord) mit **Unterfahrbewässerung beim Pflanzen** | **Jürgen Hassemeier**, Gärtnerei Wurzelwerk, Escherode |
| **Gießwagen-Kombination zur Anwachsberegnung** von **75er Dammkulturen** | **Albrecht Denneler,** Dottenfelder Hof, Bad Vilbel |
| selbst gebauter **Schubkarrenaufsatz für Kisten** | **Wolfgang Lenz**, Gärtnerei Dornröschen, Gau Köngernheim |
| **rutschfeste Rampen für Sackkarren** | **Wolfgang Lenz**, Gärtnerei Dornröschen, Gau Köngernheim |
| mit **Baumarkt-Seilwinde** (+ verschiedene Kleinteile) **selbst gebaute Torlüftung von Folienhäusern** | **Wolfgang Lenz**, Gärtnerei Dornröschen, Gau Köngernheim |
| **Steuerung der Freilandberegnung** mittels Magnetventile und Zeitschaltuhrenstromlos öffnende **Magnetventile** helfen, die **Tropfstellen** bei der Düsenberegnung im Haus zu **reduzieren** | **Wolfgang Lenz**, Gärtnerei Dornröschen, Gau Köngernheim |
| im Frontbau befestigte, **hydraulisch betriebene Schlauchtrommel zum Einholen der Bewässerungsschläuche** | **Rüdiger Preuß,** Pappelhof |
| **selbst gebauter Jäteflieger** | **Thomas Zell,** Ackerlei, Bruchköbel |

11:45 – 12:30 Uhr: **Wassersparende Bodenbearbeitung
 und Hacktechnik**(**Andreas Hammelehle**, Ökoteam, LLH Kassel)
**+ Erfahrungen 2015 aus der Praxis**

**(Thomas Zell,** Ackerlei, Bruchköbel)

**+ Erfahrungsaustausch im Plenum:**

* wie waren die **Erfahrungen** im Anbau unter den **Extrembedingungen** dieses Jahres mit **teils monatelanger** **Trockenheit** und deutlich weniger Gesamtniederschlägen?

12:30 – 14:00 Uhr: Mittagessen

14:00 – 14:10 Uhr: **Vorstellung des neuen Versuchsstandortes Ökologischer Landbau im LLH und geplante Versuchsanstellungen im Feldgemüsebau**

(**Andreas Hammelehle**, Ökoteam, LLH Kassel)

14:10 – 15:10 Uhr: **Betriebsvorstellung Biolandhof Apfelbacher**

 (**Max Apfelbacher, Malte Neuhaus**, Biolandhof Apfelbacher,
 Bornheim bei Köln)

* kurze **Vorstellung einer der ältesten Biolandbetriebe in NRW**
* Schwerpunkt **pflugloser Anbau** mit **großer Kulturenvielfalt** (incl. Beerenobst) auf 18 ha Freiland und ca. 1000 m² geschütztem Anbau
* Direktvermarktung vorwiegend **über Gemüse-Abo-Kiste** und **Hofladen**
* **2 ha** **Projekt- und Erlebnisgarten** als Medium für Veranstaltungen, Seminare etc.

15:10 – 15:45 Uhr: **Abschluss mit Kaffee und Kuchen,** danach Abreise

##### Kosten für die Teilnahme an der

##### Wintertagung AK Ökologischer Gemüsebau

|  |
| --- |
| **Teilnahmegebühr:** |
| AK-Mitglieder | Teilnahmegebühr entfällt; **+ 10 € pro Teilnehmer/in** (für Arbeitsmaterial), **Bezahlung bar vor Ort** |
| Nicht-AK-Mitglieder | **80 € pro Teilnehmer/in** (Rechnung vom LLH wird nach der Tagung verschickt) |

|  |
| --- |
| **Kosten für *Verpflegung mit Übernachtung* in:** (Geld wird direkt an das Tagungshaus gezahlt: bar oder EC-Karte oder Rechnung) |
| Mehrbettzimmer pro Person | 98,50 |
| Doppelzimmer Standard pro Person | 110,00 |
| Doppelzimmer Komfort pro Person | 118,00 |
| Einzelzimmer Standard pro Person | 123,00 |
| Einzelzimmer Komfort pro Person | 133,00 |
| **Kosten für Verpflegung *ohne* Übernachtung**  |
| Pauschal beide Tage (*ohne* Frühstück, aber incl. 2 x Mittagessen, 2 x Kaffeepause, 2 x Kaffee + Kuchen, 1 x Abendessen, je 2 Pausengetränke) | 59,50 |
| Teilnahme **nur am Donnerstag, 26. November** (inkl. Abendessen) | 34,00 |
| Teilnahme **nur am Freitag, 27. November** | 25,50 |
| ***Bei den Verpflegungskosten pro Tag berechnet das Tagungshaus einen Pauschalbetrag. Es ist nicht möglich, einzelne Posten „raus zurechnen“.*** ***Eine Teilnahme ohne Verpflegung ist nur im Ausnahmefall möglich.*** |

*Bei einer* ***Abmeldung*** *innerhalb von 10 Tagen vor dem Seminar müssen aus organisatorischen Gründen 50 % der Kosten in Rechnung gestellt werden. Bei einer Abmeldung erst am Tag des Seminarbeginns wird die volle Lehrgangsgebühr und 50 % der Kosten für Unterkunft und Verpflegung in Rechnung gestellt.*

Bitte **Anmeldung bis spätestens Montag, den 16. November 2015** schicken an:

Ulrike Fischbach

LLH Wetzlar

Schanzenfeldstr. 8

35578 Wetzlar

oder faxen an: U. Fischbach 06441/9289-180

**Tagungsort und Wegbeschreibung:**

## Bildungsstätte des Deutschen Gartenbaus

Gießener Straße 47

35305 Grünberg Tel. 06401/9101-0

**1. Anreise mit dem Zug:**

Für den Weg vom Bahnhof zur Bildungsstätte muss man zu Fuß ca. 10 Minuten rechnen. Sollte jemand trotzdem ein Taxi benötigen, kann er dies schon von zu Hause oder unterwegs aus bestellen unter der Nummer: 06401/960202.

**2. Anreise mit dem Auto, Anfahrtsskizze Grünberg:**

 Aus Richtung Kassel auf der A 5 Abfahrt Grünberg

 Aus Richtung Aschaffenburg/Würzburg auf der A 45 in Richtung Gießen
 Abfahrt Wölfersheim, auf der B 489 nach Hungen, dann weiter Richtung Grünberg

 Aus Richtung Frankfurt auf der A 5 Abfahrt Grünberg

 Aus Richtung Dortmund auf der A 45 Abfahrt Wetzlar Ost auf die B 49 (Gießener Ring), Autobahndreieck Bergwerkswald A 485 in Richtung Kassel/Marburg bis zur ”Ausfahrt Grünberg”
 auf der B 49 über Reiskirchen nach Grünberg

 Aus Richtung Bonn/Limburg die B49

 Die B 49 geht in Grünberg direkt in die „Gießener Straße” über.

* *auf der Homepage der Bildungsstätte* [*www.bildungsstaette-gartenbau.de*](http://www.bildungsstaette-gartenbau.de) *ist ein Routenplaner verfügbar.Außerdem befindet sich auf der Homepage eine* ***Skizze für den Fußweg vom Bahnhof zur Bildungsstätte.***
* *wer keinen Zugang zum Internet hat, kann auf Anfrage von uns einen Ausdruck bekommen*

***Bis spätestens 16.11.15*** an: **Ulrike Fischbach, LLH Wetzlar, Fax: 06441/9289-180**

**Anmeldung zur Wintertagung Ökologischer Gemüsebau**

**26./27. November 2015 in Grünberg**

Hiermit melde ich/wir mich/uns mit Personen

zur Wintertagung am 26. + 27.11.15 an

**\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

**Ich bin AK-Mitglied:** (Teilnahme kostenlos)

**Ich bin *nicht* im AK:**  (Teilnahme 80 € pro Teilnehmer/in)

**Übernachtung in:**

Mehrbettzimmer:

Doppelzimmer Standard:

Doppelzimmer Komfort:

Einzelzimmer Standard:

Einzelzimmer Komfort:

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

nur **Seminarteilnahme + Verpflegung** an **beiden Tagen**:

**(= ohne Übernachtung, ohne** **Frühstück, inkl. Abendessen)**

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

nur **Seminarteilnahme + Verpflegung** am **26.11.15**:

nur **Seminarteilnahme + Verpflegung** am **27.11.15:**

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**vegetarische Verpflegung gewünscht**

|  |
| --- |
| Name, Vorname |
| Betrieb |
| Straße Postleitzahl, Ort |
| Telefon und Fax |
| Unterschrift |